Monatsreport Juni 2026

RadarArchiv

Radar-Unfallhotspot-Auswertung · Kanton Graubünden

ERSTELLT AM 01.07.2026

DATENSTAND ASTRA 2011-2025

Im Juni 2026 waren 16 Radarstandorte im Kanton Graubünden aktiv. Von den 16 auswertbaren Standorten sind 88% an echten Unfallschwerpunkten positioniert (ASTRA 2011-2025). Bei 2 Standorten (13%) sind keine Unfälle im 500-m-Radius registriert. Transparenzfrage: Warum hier ein Radar?

88%	13%	0	16
Radar gerechtfertigt (ASTRA 2011-2025)	Kein Unfallbezug (fragwürdig)	Vertretbar (1-2 Unfälle)	Aktive Standorte

Verteilung der Radarstandorte



Gerechtfertigt (3+ Unfälle): 14 Vertretbar (1-2 Unfälle): 0 Kein Unfallbezug (0 Unfälle): 2

Radarstandorte an Unfallschwerpunkten (ASTRA 2011-2025)

#	Gemeinde	Standort	Aktiv/Monat	Unfälle
1	Samedan	Berninastrasse H29	15×	21
2	Bonaduz	Autostrasse N13	10×	20
3	Safiental	Rechtsr. Oberländer-strasse	30×	19
4	Ilanz/Glion	Oberalpstrasse H19	4×	18
5	Zernez	Engadinerstrasse H27	25×	14

Radarstandorte ohne Unfallrelevanz (ASTRA 2011-2025)

#	Gemeinde	Standort	Aktiv/Monat	Status
1	Valsot	Engadinerstrasse H27	16×	Kein Unfallbezug
2	Buseno	Calancastrasse	2×	Kein Unfallbezug

Methodik: Jeder Radarstandort wird per Haversine-Distanz gegen alle ASTRA-Unfalldaten (2011-2025) geprüft. Radius: 500 m. Schwellenwert: 3+ Unfälle = Radar gerechtfertigt (grüne Markierung), 1-2 Unfälle = vertretbar (gelb), 0 Unfälle = kein Unfallbezug (rot, Transparenzfrage). Datenquelle: Bundesamt für Strassen ASTRA (Open Government Data). Radarstandorte: Radar-Pilotprojekt der Kantonspolizei Graubünden, während der Laufzeit automatisch archiviert.